

# Vereinschronik

## Alemannia

### Starkes Semester

Obwohl der Sommer dieses Jahr lange auf sich hat warten lassen, feierten wir doch einige Anlässe auf der schönsten Terrasse der Welt. So folgten die Burgundia, die Rauracia und die Turicia unserem Ruf, anlässlich des ALRABUTU-Grillstamms einen würdigen Blockanlass in Freiburg zu feiern. Nach dem StV-Fussballturnier fanden auch diverse Mittelschulverbindungen ihren Weg auf unsere Sommerterrasse, wo bereits einige unserer Altherren ihre ritterliche Niederlage im Final verdauten. Ebenfalls zu einem gemütlichen Grillstamm waren die Stauer zu Besuch. Doch nicht nur an der Rue de Lausanne 25 wurde fleissig grilliert. Am Herrgottstag lud AH Zbinden v/o Groll zu einem Gartenfest ein, wo unser Herr der Ringe seine Aquafit-Kunste vorführte.

Die diesjährige Maifahrt fand in Basel statt, wo neben den Geschäftsanlässen der Altherrenschaft ein Museumsbesuch für die Damen, eine Stadtführung und gesellige (Jass-)Runden auf dem Programm standen. Um die Reiselust einiger Alemannen weiter zu stillen, lud «OKP Kosmos» wenig später nach La Neuveville zur Weidegustation und Verfeinerung der französisch Kenntnisse ein. Ein weiteres Highlight dieses Semesters setzte der WAC im Bundeshaus. Den Standeraten Wicki v/o Cyrano, Escher v/o Schiner und Stahelin v/o Match sei gedankt. Auch bei den Tieren war viel los: Während Pele und Leviathan in die Reihen der Burschen erhoben wurden, sorgte Dean Causevic v/o MuBa für Zuwachs im Stall.

Mit Betroffenheit mussten wir hingegen von unserem Altherren Josef Niederberger v/o Kodak Abschied nehmen.

Das Semester fand nach der Schlussmesse, gefeiert durch Bischofsvikar AH Heim v/o Loyola, anlässlich der Schlusskneipe sein Ende und das Zepter wurde an FK Henzirohs v/o Logos übergeben.

Roy Maybud v/o Joker

## Angelomontana

### ...Wallfahrten gehn

Das Sommersemester neigt sich dem Ende und der absolute Höhepunkt des Vereinsjahres naht – das Zentralfest in Rapperswil. Zuvor werden wir uns jedoch an einen anderen wortwörtlichen Höhepunkt auf 2606 m u. M. wagen.

Die Hahnenwanderung findet am 8. August 2004 (nur bei schönem Wetter) statt und wird



durch einen Bergführer begleitet. Treffpunkt für den Aufstieg ist um 5 Uhr beim Fussballplatz am Klostertor. Der Grill auf dem Robinsonspielplatz beim Grotzenwaldli wird ab 12 Uhr heiss sein. Besonders für die Kinder bietet sich dort Gelegenheit zum Spielen und Brateln. Wir wurden uns freuen, viele Altherren mit ihren Familien begrüssen zu dürfen. Weitere Informationen: [www.angelomontana.ch](http://www.angelomontana.ch), [tonic@angelomontana.ch](mailto:tonic@angelomontana.ch), 041 787 22 79.

Ruth Peterhans v/o Tonic

## Berchtoldia

### Hohenfluge mit Abenteuer

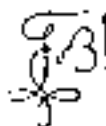
Leider ist ein erlebnisreicher Frühsommer schon vorbei, er war vollgepackt mit geselligen Anlässen wie auch einigen amüsanten Einlagen.

Ende Mai fand das traditionelle Berchtoldersouper statt, an welchem sich Altherren und Aktive zu einem Apéro und feinem Nachtessen im Keller einfanden. Gleich zu Beginn konnten wir dem interessanten Vortrag lauschen von Hans-Peter Furrer v/o Chilt, seines Zeichens Polizeioffizier, der über seine Arbeit bei der Kantonspolizei Aargau referierte. Danach wurde die Corona mit einem herrlichen Nachtessen verkostigt, welches für allgemein gute Stimmung sorgte. Zu guter Letzt unterhielten die Fuxe die Anwesenden mit einer gelungenen und heiteren Produktion, auch wenn der Senior nicht ganz trocken blieb.

Im Juni hatten wir gleich zwei schöne Anlässe zu verzeichnen, zum einen den Stamm in Aarberg bei unseren ehemaligen Wirten des Seidenhofs, Theres und Heinz Bigler. Sie empfingen uns mit kühlem Bier und einer altbekannten Speisekarte. So mancher Berchtolder war die Portionen von Heinz nicht mehr gewohnt und musste vorher kapitulieren oder sie einem Fuxen zur Nachspeise reichen. Durch den Abend führte uns Andre Dubach v/o Merlin (Oeconomia Bernensis) mit seiner Illusions-Performance, die Erstaunen bis Unglaublichkeit hervorrief.

Zum anderen erfreute es uns sehr, dass wieder einmal das Stifungsfest der Leopoldina zu Innsbruck auf dem Programm stand. Eine kleine Delegation nahm den Weg auf sich und erlebte zwei ausnehmend schöne Tage voller Gastfreundschaft und Bierseligkeit. Wir genossen den Festkommers und den anschliessenden Ausklang auf der Bude, welcher uns auch diesmal wieder in bester Erinnerung bleiben wird.

Nicole Tanner v/o Kajal



## Bodania

### AH-GV tres chic

Was an einem Bierfamilienfest zu mitternachtlicher Stunde enthusiastisch und einstimmig angedacht, wurde dank lokalem Netzwerk und Organisationstalent des President of the Swiss Chamber of Shanghai, Christian Gurtler v/o Aktiv, zu einem sensationellen Erfolg. Vom 15.-22. Mai besuchten nicht weniger als 82 Personen die Städte Peking und Shanghai. Der Schweizer Botschafter, Dreyer v/o Taupe, liess es sich nicht nehmen, die Schar persönlich in seiner Residenz willkommen zu heissen. Wer hat denn schon auf der Chinesischen Mauer ein exquisites Katerfrühstück genossen, oder in Shanghai an einem BODASIA-Kommers teilgenommen? Zur AH-GV haben in diesem Jahr die AHAH Hug v/o Halm, Meyer v/o Charme und Schönenberger v/o Kneif an den Genfersee eingeladen. Was mit rustikalem Mittagessen, AH-GV und einem würdigen Gottesdienst begann, zelebriert von Aenis und Don Camillo, fand am Samstag Abend seinen ersten Höhepunkt im Chateau de Bonmont bei einem erlauchten Dîner aux chandelles. Während sich die AHAH nach der Ex-Kneipe zur Ruhe legten, verwandelten sich die Aktiven in Investmentbanker, um in einem der besten Nachtclubs in Genf den VIP-Service zu geniessen. Das glorreiche Finale, eine feudale Gartenparty, wurde am Sonntag auf Michele's und Halms l'ermitage in Mies zelebriert. Die Bewirtung war in exklusivem Rahmen ganz vorzüglich.

Mit dem Schlusskommers vom 25.6. gehört das 159. Semester unter dem Senior Kramer v/o Furby bereits wieder der Geschichte an. Die Semesterchronik aus dem Fuchsenstall unter dem FM Scheubel v/o Strato erhielt grossen Applaus. Ein besonderer Höhepunkt war das vom Senior des. Niederhauser v/o Taz geleitete initium fidelitatis. Stets aktuelle Infos: [www.bodania.ch](http://www.bodania.ch).

Peter H. Dempfle v/o Nymph

## Burgundia

### Viele Höhepunkte

Es ist an der Zeit, das vergangene Sommersemester Revue passieren zu lassen, noch bevor am Zentralfest ein weiteres Male die Korken (oder besser Bierdeckel) knallen werden. Allerdings behalte ich mir vor, hier nur wenige Höhepunkte hervorzuheben. Ich beginne mit dem Spargeler: Nachdem wir nach kurzem Spaziergang halb vergoldet im altbekannten Gasthof mit nicht ebensolchen Wirten ankamen, nahm das ebensowenig bekannte Warten seinen Lauf. Trotz knurrenden Magen feierten



zumindest diejenigen ein wortlich rauschendes Fest, die nicht bereits des Missmutes wegen vorzeitig den Platz geräumt haben.

Der Anlass «Ich schiess den Hirsch» mit zwei anderen Berner Platzverbindungen zeigte uns einiges: Zum einen gehören wir sicher nicht zu den schlechtesten Fussballern, doch jeder tolle Stamm scheint auf dem Rasen mit einem (noch) langsameren Schritt Tribut zu zollen, so dass wir doch des offeren das Nachsehen hatten. Zum anderen mussten einige beim anschliessenden Grillfest feststellen, dass wir «Ehre» und «Loyalität» anderes definieren und in unserer Verbindung leben, als dies Nicht-StV-Couleuriker auf dem Platze Bern tun.

Am erweiterten Orange-Block-Kommers bei den Alemannen hatten wir die grosse Freude, nach Dangeli v/o Gourmet nun auch Regli v/o Gschwind in den Burschensalon aufzunehmen. Dieser Gratulation darf sich natürlich auch unser «jungste» Neofuchse Steiner v/o Anakreon anschliessen.

Zu guter Letzt mochte ich unserem abgetretenen Philistersenioren Stocker v/o Latz herzlich für seine geleistete Arbeit danken. Moge sein Nachfolger Vollmar v/o Iltis mit ebensolchem Elan seine Arbeit in Angriff nehmen.

Ronny Wanner v/o Largo

## La Cellule Riviera-Chablais

### Avis: Grandes Manifestations

Dans la region Riviera-Chablais, un Stamm de la SES se reunit regulierement, sans distinction d'appartenance aux sections. Actuellement La Cellule Riviera-Chablais compte une quarantaine de membres faisant partie de 30 sections dont plusieurs alemaniques. Chez elle, pas de Rostigraben. Certains membres font partie de plusieurs sections. Parmi elles l'Agaunia du College de St.Maurice, fondee en 1859.

Un programme attrayant completera celui de la Fete officielle de La St-Maurice, avec comme points culminants la messe des 9.30 h. a la basilique de l'Abbaye fondee en 515, le cortege, le repas et la commemoration festive proprement dite de la Cellule, des 16 heures a l'Hotel-Restaurant de La Dent-du-Midi, a l'avenue du Simplon 1.

Knud Buch-Hansen v/o Schwarm

**La Cellule Riviera-Chablais fete ses 55 ans le mercredi 22 septembre 2004 a St.Maurice.**

Inscrivez-vous aupres de :

Max Wyser v/o Zorro, Route de Glion 102, 1823 Glion, e-mail : mjwyser@bluewin.ch, Fax: 021 963 15 65

## Desertina

### Kick & Beer

Zum Abschluss des Schuljahres darf die Desertina auf ein erfolgreiches Semester zuruckblicken. Da ist mal zu erwahnen, dass sich unser AHP Pragnant nach Disentis gewagt hat und einen Stamm Plus über das Thema «Berufs- und Studienwahl – die wichtigste Aufgabe eines Gymnasiasten» hielt. Vom sehr interessanten Referat seien die drei Thesen erwahnt: 1. Es wartet niemand auf euch 2. Der Mensch ist ein zielstrebiges Wesen – nur strebt es zuviel und zielt zu wenig 3. Jeder ist sein eigener Unternehmer.

Das nachste Highlight: Am 8. Mai trafen wir uns in Zurich mit der Angelomontana und unserer Patenverbindung Turicia zu einem sehr gemutlichen, feuchtfrohlichen Dreifarber. Natürlich nahm die Desertina auch am StV-Fussballturnier in Fribourg teil. Schon bei der Ankunft durften wir uns von den Grillkusten unserer AHAH Pfaffer, Schub und Sonar verwöhnen lassen. Den weiteren Verlauf des Abends mit der StV-Kneipe unter hochsommerlichen Temperaturen und den Ablauf des Tages danach kennen ja wohl die meisten. Auch die Einladung zum Grillabend bei den Alemannen liess sich der harteste Kern nicht entgehen.

Das schone Wetter in der zweiten Juniwoche nutzten wir in vollen Zugen aus. Wir trafen uns an einem Ort, wo der Rhein nur ca. vier Meter breit ist, zu einem sehr gemutlichen Open-Air-Stamm.

Zwei Tage später, am 11. Juni, verschlug es ein Gruppen Desertiner ins Appenzellerland zu einer Kreuzkneipe mit den Rotachern. In feuchter Atmosphäre durften wir einen gelungenen Abend mit Locherbier geniessen. Zum Schluss gratuliere ich noch den acht Burschen, welche die Matura erfolgreich bestanden haben.

Andrea Kollegger v/o Pisa

## Froburger

### Herrlig fürs CC

Im Ruckblick auf das 131. Semester der Froburger sind in besonderer Weise die beiden WACs zu erwahnen: Die Augen unserer Fussballfans strahlten bei der Besichtigung des «War-nid-gumpt-da-isch-kai-Basler»-Fussballstadions zu St. Jakob, und auch im Kernkraftwerk Leibstadt strahlte es im einstelligen Mikrosievertbereich. Man versicherte uns aber, ein Aufenthalt in den Bergen sei diesbezüglich viel schlimmer.

Etwa einen Monat zuvor hatten wir schon bei strahlendem Sonnenschein den Maibummel genossen, der uns zu fast echten Dinosauriern und einer Tropfsteinhöhle geführt hatte. An der Froburfahrt wurde Diakon Rolf Asal, der



Leiter der katholischen Studentenseelsorge in Basel, feierlich zum Ehrenphilister ernannt, und er erhielt das Vulgo «Moderat». Unsere Blumen sine sine NhB. Auch die Aktivitas kann in den nächsten Tagen ein neues Mitglied aufnehmen: Cecilie Gut wird von ihrem Interimsvulgo Kei Blasse endlich erlost und darf mit einem richtigen Vulgo den Schlusskommers feiern und die Semesterferien geniessen.

Am Zentralfest werden wir im Restaurant Altstadt zusammen mit der Seetalensis die Gastfreundschaft von Frau Vasco kennenlernen. Und diejenigen Aktiven, die sich vor der spannenden GV nochmals informieren wollen, welche Kandidaten die besten sind, finden die Antwort auf <http://www.welfen.ch/ccpp/index.php> oder hier: Bison, Sierra, Kilt, Schub und unser FM Herrlig.

Thomas Graier v/o Tacitus

## Fryburgia

### Der neue Stammtisch

Den grossen Abschluss des Aprils feierten die Fuxen des Platzes Fribourg in der gewohnt feuchtfrohlichen Fuxenralley, bei welcher wieder der eine oder andere Neofuxe die Auswirkungen des überhohten, weil kostenlosen, Blumenverzehr am eigenen Leib erfahren musste. Wehe, wenn sie losgelassen.

König Fussball hatte natürlich dieses Jahr nicht nur international eine Bedeutung, denn auch die Mitglieder mehrerer Verbindungen – die Grillparty der Stauer noch fest in «Erinnerung» – gaben sich Mitte Mai dem runden Leder hin. Aber nicht alle fronten dem Mannschaftssport, es gab denn auch einige – allen voran unser lieber VCP Joschka – die sich immer wieder den Blumen neben dem Platz widmeten. Joschka schoss dann zu guter letzt doch noch ein Eigentor ganz ohne Ball – eine CD ist nun mal wirklich kein Aschenbecher.

Ende Mai begab sich die Fryburgia in den Kanton Aargau, um die alljährliche Maifahrt zu begehen. Dieses Jahr pilgerten die Fryburger nach Muri in die dortige Klosterkirche, wo sie nach einer Führung durch die alten Gemauer einem Konzert auf der berühmten alten Klosterorgel lauschten. Den Ausklang bildete dann das gelebte und geliebte gemutliche Beisammensein bei reichlich Speis und Trank.

Ein wichtiges Datum im Kalender der Fryburgia war aber zweifelsfrei die Einweihung unseres neuen Stammtisches, der nun in neuem Glanz erstrahlt und ganzlich frei ist von Spuren der weihnachtlichen Brandattacke. Mit einer Ode an den Mittelpunkt unseres Verbindungslebens – dem holzernen Rund – schwang unser Senior das Rapier und riss das neue Band entzwei. Anschliessend wurde der neue Stammtisch mit Champagner «begossen» – und es ist zu sagen,



dass es diesmal nicht Pizol war, der das erste Glas auf dessen Fläche zerschmettert hat.

Marcel Meichtry v/o Reflex

## Goten

### Mit Sierra ins CC

Auch die Goten nahmen an dem gesellschaftlichen Ereignis schlechthin in Fribourg teil, der Fuxenrallye. Wir schickten unseren Jungaktiven und eine unserer erfahrenen Couleurierinnen ins Rennen. Die Rallye wurde von fast allen Beteiligten positiv erlebt. Bleibt zu hoffen, dass sie die Bande zwischen den Verbindungen am Platz Fribourg starkt. Zweifellos stark ist das Band zwischen den Goten und den Staufern, bei denen wir einmal mehr einen wunderbaren Abend verbringen durften. Ein weiteres Highlight war der traditionelle Maibummel. Er fuhrte die Goten dieses Jahr nach Frauenfeld. Fiat organisierte und leitete den Anlass mit kundiger Hand. Dafür mochten wir ihm erneut danken.

Auch von uns heiss ersehnt, brachte uns das Auffahrtswochenende endlich das legendare StV-Fussballturnier mit Kneipe am Vorabend. Obwohl wir an der Kneipe gut mithielten, waren unsere Resultate am Turnier eher bescheiden. Immerhin gelang es uns, endlich wieder ein paar reguläre Tore zu erzielen. Wir bedanken uns bei den Soldnern.

Beim Zweifarber mit der Leonina konnten wir das Semester gemutlich ausklingen lassen. Endlich wieder stellt sich eine Gotin, unsere hochgeschätzte Sierra, zur Wahl ins CC. Wir wurden uns sehr freuen, eine von uns in diesem hohen Amt zu sehen. Zu Ende des Semesters wurden die Chargen neu verteilt. Geronimi v/o Gumpi ist das neue Oberhaupt der Goten, ihr zur Seite stehen Burla v/o Schutz als XX und Bruesch v/o Sulai als XXX. Abschliessend mochten wir es nicht unterlassen, Hawlitschek v/o Lobo zu seiner bevorstehenden Hochzeit alles Gute zu wünschen.

Burla v/o Schutz

## Kybelia

### Jubilaumswochenende

Am Wochenende des 16./17. Aprils war es soweit: Das lang geplante Jubiläumswochenende stand vor der Tür. Das funfjährige Bestehen der AV Kybelia konnte gefeiert werden. Der Festkommers am Freitagabend war gut besucht, unter anderem von Delegationen der St. Galler Platzverbindungen, des StV sowie Monte Pacis und Phentesilea. Viele weitere Gäste hatten den Weg ins Hotel Ekkehard gefunden. Der feucht-frohliche Abend nahm seinen Lauf mit Reden unserer Präsidentin Ningal und der Präsidentin des Damenvereins, Habanera, Grussworten und Geschenken der Delegationen. Dass

die Produktion für den Festkommers aufgrund technischer Schwierigkeiten ausfallen musste, konnte die gute Stimmung keineswegs trüben. Viel zu schnell war es ein Uhr, wir mussten den Saal verlassen.

Bereits am nächsten Abend stand der Kybelia-Ball auf dem Programm. Der schwarze Anzug blieb im Schrank hängen, an seine Stelle traten eleganten Ballkleider. Mit aufwendigen Frisuren, die Schatten unter den Augen vom vorherigen Abend überdeckt, schritten die Kybelianerinnen am Arm ihrer Begleitung ins Netts. Das Ballmenu war ein Genuss für die Augen und den Magen. Begleitet wurde das Essen von Life-Musik (Gesang und Piano). Dazwischen bewiesen auch die Fuxen ihr Tanz- und Karaoke-Talent und unterhielten uns mit einer, dem Anlass entsprechenden, Produktion. Danach sorgte ein DJ dafür, dass die Tanzfläche nicht leer blieb. Der festliche Abend fand mit einem Schlummertrunk in der Casinobar sein vorläufiges Ende. Weiteres: [www.kybelia.ch](http://www.kybelia.ch).

Nadine Gemperte v/o Sapheira<sub>xx</sub>

## Kyburger

### Nasser Sommer

Der Sommer wird wettertechnisch nicht so schön wie der letzte. Wir Kyburger müssen es wissen. Denn was für die Philister Zurichs das Sechselauten ist, das ist für uns der Sechselautenstamm. An der Bieruhr, respektive an der Verfassung der Mitspieler, entscheidet sich das meteorologische Schicksal Europas. Heuer dauerte es ziemlich lange, bis der «grosse Chlapf» die Linde erzittern liess. Im Vorjahr war dies der Fall, bevor die Zunfter Hand an ihren Scheiterhaufen legten.

An der Kreuzkneipe mit unserer Patensektion Markovia in Nuolen wurde Philipp Krage v/o Usus in den Fuxenstall aufgenommen. Am StV-Fussballturnier in Freiburg wurde zwar der Turniersieger Nothensteiner besiegt, doch ereilte uns das Aus in der Zwischenrunde (Torverhältnis).

Am 11. Juni konnten wir die Rauracia zur Kreuzkneipe begrüssen, an welcher Meyer v/o Knall burschifiziert wurde und das Amt des FK übernahm. An der Junifahrt in Frauenfeld stand eine Führung durch die Ausstellung «Sens on» an. Mittels Experimenten konnten wir uns der Tauglichkeit unserer Sinne vergewissern, insbesondere unseres Geschmackssinns.

Christa und Stefan Schumacher v/o Immun vermelden die Geburt des Spefuxen Andrin Lukas, Francesca und Thomas Hess v/o Erker jene der Couleurdame Mia. Walter Domeisen v/o Pfadi und Christoph Kemter v/o Hoppla wurden als Kantonsrate des Kt. SG bestätigt. Carlo Galmarini v/o Ushilf wurde zum Hoch-

schulrat der HS Rapperswil gewählt. Besondere Geburtstage: 85: Emil Rusch v/o Schi (18.2.); 80: Hans Leu v/o Jubel (16.1.), Paul-Francis Niquille v/o Schlack (22.2.), Alex Blochlinger v/o Philo (16.5.); 75: Roman Schmid v/o Busch (24.2.), Rudolf Villiger v/o Pfiff (22.5.), Walter Schar v/o Zar (27.5.); 70: Peter Berchtold v/o Quint (29.4.), Alfred Otto Hochstrasser v/o Zahn (18.5.), Rolf Brandle v/o Furlì (18.5.).

horaz

## Leonina

### In der Ewigen Stadt

Gleich anfangs des Semesters hat sich fast die ganze Aktivitas nach Rom abgesetzt. Erstaunlicherweise ging bei einer Meute von 20 Leuten nur gerade die Jacke von Kasparov verloren (und bei einigen wohl noch ein Stück Erinnerung an die Zugfahrt), wobei das nichts besonderes ist, da dies pro Semester mindestens einmal geschieht. Nebst einer Kreuzkneipe mit der Helvetia Romana und einer Führung von Catull durch die Vatikanischen Gärten und die Waffenkammer der Schweizergarde wurde Kultur vor allem in kleinen Gruppchen genossen. Am Abend traf man sich meistens noch auf ein paar gemeinsame Bierchen und begab sich spätestens dann Richtung Hotel, nachdem Ikea gerade Fiaz sanft mit einer Ohrfeige aus dem Schlaf gerissen hatte. Das Minigolf-Spiel mit der Sarinia fiel wortwörtlich ins Wasser, aber der Sport kam dennoch nicht zu kurz, da Sport-X Akoya unsere Fussballtruppe voller Elan zu Trainings zu motivieren versuchte. Am Fussball-Turnier selber zahlte einmal mehr der Spass. Und mit dem Geld für Getränke und Hamburger, welche uns richtiggehend aus den Händen gerissen wurden, konnten wir unsere etwas angeschlagene Kasse wieder einmal auf Hochglanz polieren. Das anschliessende Grillfest bei Buddha verlief mit Sonnenstichen, Stv-Kneipe-Nachwirkungen und allgemeiner sportlicher Müdigkeit fast schon gespenstisch anständig und ruhig. Dies war sozusagen aber nur die Ruhe vor dem Sturm, denn am Karaoke-Stamm konnte sich keiner auf dem Sitz halten und das Mikrofon ging fast ohne Pause von Stimbruch zu Sing-Antitalent und ein paar glorreichen Ausnahmen über. Im Anschluss an die Fronleichnam-Prozession zeigte die Leonina, was sie eigentlich unter Grillen versteht und verbrachte einen ausgelassenen Abend am Ufer der Saane.

Corina Stark v/o Dusk

## Lepontia

### Lepontia a Friburgo e Berna

Incontro storico, l'ha definito il presidente Franco Pedrazzini, quello che si è svolto a Friburgo e Berna il 6 e 7 maggio scorsi: per la prima

volta un gruppo di «anziani» ha reso visita agli studenti di Friburgensis «in loco». Con oltre trenta partecipanti la due giorni, organizzata da Alessandro Simoneschi ed Antonio Riva, e pienamente riuscita. Giovedì, all'Università, il presidente ha motivato l'iniziativa con il desiderio di conoscersi meglio e dimostrare che ci siamo e che siamo, come Leponti, pronti ad aiutarci. Il momento culturale ha avuto come relatori sul tema «Università in salsa bolognese» il prof. Guido Vergauwen, vice rettore dell'Università, ed il prof. Angelo Rossi, già presidente della conferenza delle SUP svizzere. Dopo le loro stimolanti relazioni un acceso dibattito ha coinvolto studenti ed anziani. La giornata si è conclusa con un aperitivo ed un'ottima fondue. Venerdì il gruppo si è trasferito prestissimo a Berna. Il primo incontro è stato con il presidente della Confederazione Joseph Deiss che, dopo aver schizzato le prospettive politiche (europee...) ed economiche (formazione e innovazione...) del nostro paese ha risposto con disponibilità e franchezza a numerose domande, anche pungenti. E seguito l'incontro con cinque membri della Deputazione ticinese (Chiara Simoneschi-Cortesi, Laura Sadis, Meinrado Robbiani, Fabio Abate e Fulvio Pelli) che hanno illustrato la loro impegnativa attività. Anche qui le domande sono state numerose e pronte le risposte. Infine la visita alle tribune (per un dibattito importante e delicato sulla Legge sull'asilo) ed al Palazzo. In amicizia ci si è poi ritrovati a tavola al Cafe federal per concludere una trasferta che non sarà dimenticata. Lepontia, con i suoi ideali, vive!

Antonio Riva v/o Nero

## Neu-Romania

### Pergine – wir kommen wieder.

Mitte April war es wieder so weit:

Auf dem Platz Freiburg fand die inzwischen zur Tradition gewordene Fuchsenrallye mit Beteiligung zahlreicher Platzverbindungen statt. Dieser Anlass erwies sich gerade für die «jungen» Fuchse als ausserst wertvoll, einerseits, um neue Bekanntschaften zu schliessen und andererseits, um alte zu vertiefen.

Bei bestem Wetter stellten sich mehrere Mannschaften der Neu-Romania der Herausforderung des StV-Fussballturniers. Trotz der unbandigen Kampfesmoral der NR!-Teams reichte es leider auch heuer nicht für den ersten Platz.

Zum absoluten Höhepunkt kurte die Aktivitas ganz klar das alle drei Jahre stattfindende Pflingstsymposium in Pergine. Während vier Tagen liessen es sich über hundert Neu-Romanen auf dem historischen Castello di Pergine gut gehen. Trotz der ungezwungenen und gemutlichen Atmosphäre kam auch der kulturelle



Aspekt nicht zu kurz: Neben den Impulsreferaten zum Thema «Was darf ein Leben kosten?» stand auch eine detaillierte Schlossführung und die Besichtigung der Stadt Trento auf dem Programm. Ausserdem durfte der Salon am Pflingstkommers im Rittersaal des Castellos mit Stossel v/o Amboss, Howald v/o Radau und Inderbitzin v/o Spurt drei neue Mitglieder in ihren Reihen begrüssen. Ganz im Sinne des Pergine Liedes lasst sich sagen: «jene Burg und jene Feste sind jetzt sinnvoll noch bewohnt, weil des Klex' und seiner Gaste edler Frohsinn daselbst thront» – Pergine, wir kommen wieder. Nach der Fronleichnamspzession wurde im Rahmen eines gemutlichen Terrassenfestes das Komitee des 132. Farbensemesters abgesetzt und Inderbitzin v/o Spurt in sein Amt als Ferienkommissar gehoben.

Ich habe auch die Pflicht, über das Ableben unseres Altherren Haselbach v/o Putsch zu informieren.

Inderbitzin v/o Spurt

## Nothensteiner

### StV-Fussball-Meister

Wie wird der Appenzeller Alpenbitter hergestellt? Um das herauszufinden, begaben wir uns nach Appenzell zur Betriebsbesichtigung der Ebnetter AG, die mit einer uppigen Degustation endete. Am Fussballturnier in Fribourg schlugen wir zu und holten den Titel des Schw.StV-Champions nach St. Gallen. Eine uberragende Mannschaft hat hervorragend harmonisiert. Ende Mai fand der Vaterstamm statt und einige Vater aktiver Burschen kamen. Sie konnten einen Abend lang schnuppern, wie es bei uns zu und her geht. Mit der Notkeriana hatten wir einen schonen Zweifarber erlebt, der auch am nachsten Tag noch zu spuren war. Die Altherrenschaft organisierte ein Jubiläumswochenende in Seefeld im Sudtiroal, da wir in diesem Semester unser 40. Farbensemester feiern konnten. Schon auf der Fahrt war die Stimmung hervorragend. Nach einer langen Nacht besichtigten wir am Sonntag die Kristallwelten von Swarovski.

Die Turania lud zum Zweifarber nach Winterthur. In dieser geselligen Runde fuhnten wir uns rasch wohl, nur war der Abend einfach zu kurz. Der Jubiläumskommers war ein gelungener Anlass. In gediegenem Rahmen trafen sich alle Generationen der Nothensteiner, es war eine gute Durchmischung aller Altersschichten. Die Vorortspräsidenten von Deutschland und Osterreich, Petermann v/o Balou und Borchert v/o Konigsberg, beehrten uns mit ihrer Anwesenheit. Der Bott der Nothensteiner hat beschlossen, diese zwei in unserer Runde als Konkneipanten aufzunehmen. Für die kommenden Wahlen ins CC unterstützen



wir Ammann v/o Landle als CP-Kandidat (Neu-Romania, Bodania, Angelomontana), Studer v/o Napf (Kyburger, Berovia) sowie unseren Burschen Bucheli v/o Arlequino (Nothensteiner). Wir wunschen ihnen viel Erfolg.

Thomas Bodenmann v/o Correct

## Notkeriana

### Ehrenphilistrierung

#### von Ruth Metzler

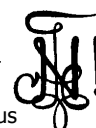
Die Notkeriana startete mit der Abholung von Madeleine Galgiani v/o Protea, Yvonne Ramjoue v/o Dolce und Martina Schmid v/o Simplex feierlich ins 28. Farbensemester. Kaum hatte das Semester begonnen, konnten wir uns auf den nachsten Hohepunkt freuen, namlich den 4. Notkerball, der am 17. April in Bad Horn stattfand und allen Anwesenden noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Ebenfalls in guter Erinnerung wird uns die Fuxenreise ins Bundeshaus nach Bern bleiben, im Rahmen welcher die Fuxen eine interessante Führung von Nationalrat Ueli Maurer und anschliessend eine angeregte Diskussionsrunde genossen. Auch auf personeller Ebene konnten wir Erfreuliches berichten: Wir sind stolz, mit Daniel Piazza v/o Hagaar und Alessio Rampa v/o Corleone zwei neue Fuxen und mit Philippe Spielhofer v/o Surlmel einen neuen Konkneipanten begrüssen zu dürfen. Zudem mochten wir es an dieser Stelle nicht versäumen, Jorg Gubler v/o Bio, Thomas Abt v/o Waggis und Christa Heer v/o Dirakt ganz herzlich zur Hochzeit zu gratulieren. An unserem Schlusskommers schliesslich durften wir die Ehrenphilistrierung von alt Bundesratin Ruth Metzler v/o Accueil feiern. Wir sind überzeugt, dass sie viele wertvolle Impulse für unsere Verbindung geben wird und freuen uns auf unser 29. Farbensemester.

Benedict Thomann v/o Yorick

## Nuithonia

### La Nuithonia, c'est sympa

C'est une histoire qui commence tous les vendredis. Et les vendredis, nous les collegiens, on les aime bien! C'est donc apres les cours que je me dirigeai le coeur leger vers notre lieu de reunion pour notre Stamm hebdomadaire. L'écho de leur rires me parvenait deja alors que je m'approchais du local. Lorsque j'ouvris la porte, mon regard fut accueilli par les tetes souriantes des personnes deja presentes. Je m'installai donc parmi elles et profitai de la bonne humeur jusqu'au debut de la parie officielle. Cette derniere est entamee par un chant a l'unisson, puis s'ensuivent actualite, annonces, autres chants et moments de discussion autour d'une bonne chope. Diverses activites font aussi leur apparition, par exemple



ce semestre nous avons participe a des stamms jeux, karaoke ou bien meme parfois des conferences. Une atmosphere joviale et detendue contribue a ce sentiment de gaiete et de legerete qui regne en ces lieux. Pour moi, il n'y a pas de meilleur moyen de feter le week-end que de passer en Nuithonia.

**Boris Gendre v/o Noche**

## Orion

### Diplomiert & Expandiert

Mit zu Recht stolz geschwellter Brust hat Andreas Rutz v/o Inferno Ende Juni sein Diplom als Dipl. Werkstoff Ing. ETH nach Hause tragen können. Seine Sporen verdient er sich nun als Doktorand am Institut für Quantenelektronik der ETH ab, wo er an der Entwicklung neuer Halbleitermaterialien für die Optoelektronik bastelt. Ausserdem hat die Orion im vergangenen Semester einen weiteren Sessel an ihre Salon-Tafelrunde gerückt: Wir freuen uns, Matthias Kopf von der Schwarzburgverbindung Hercynia zu Heidelberg in unserem Kreise begrüssen zu dürfen.

Mitte Juni stand das alljährliche Mistlibuehl-Weekend auf dem Programm: Traditions-gemäss kämpften auch heuer Regentropfen und Sonnenstrahlen um die Gunst der Orioner, die sich mit Kind und Kegel und Hund eingefunden hatten. Die Aussicht ins Wettertreiben über dem Zurichsee war ebenso faszinierend wie die phanomenalen Geschmacksnoten der thailändischen Küche unter der kundigen Leitung von Dieter, und Sportbegeisterte erlebten im eigens eingerichteten Fernsehstudio hautnah den historischen Sieg der Griechen über die Portugiesen an der Vorrunde der Euro 2004. Übrigens: Etwa eine Woche vor der GV in Rapperswil geht unsere frisch renovierte Homepage online: [www.av-orion.ch](http://www.av-orion.ch). Über einen Eintrag in unser Gastebuch freuen wir uns fast ebenso, wie über einen Besuch an unserem donnerstäglichen Stamm in der Krone Unterstrass.

**Claudia Bardola v/o Paasstscho!**

**Erich Mettler v/o Knirps**

## Penthesilea

### Alle Jahre wieder...

Wieder einmal ist es Sommer geworden, die Vorfreude auf das Zentralfest am Steigen. Ein guter Zeitpunkt, um auf das vergangene Semester zurückzublicken. Für fünf von uns war es eine etwas spezielle Zeit, schliesslich waren wir plötzlich im Komitee und merkten nun, wie viel Arbeit tatsächlich dazu nötig ist, um eine Verbindung zu führen. Doch inzwischen sind wir ein eingespieltes Team und nach den ersten zaghaften Anfängen

haben wir auch schon einige grossere Anlässe durchgeführt.

Die grosste Herausforderung war aber sicher, eine gute Werbekampagne auf die Beine zu stellen um möglichst viele 3.-Gymnerinnen für die Penthesilea zu begeistern. Wiederum bedienten wir uns unseres altbewährten «3-Säulen-Modelles»: Werbeplakate, Besuche in den Klassen und vor allem Mund-zu-Mund Propaganda. Dies mit Erfolg, schliesslich erschienen elf Schulerinnen an unserem Gelati-Stamm, um einmal Penthi-Luft zu schnuppern. Am meisten Spass bereitete uns dabei natürlich das Verteilen der Interimsvulgos – was nicht selten eine Sache der Willkur und des Zufalls war.

Auch an den Schlusskommers eine Woche später wagten sich nebst zahlreichen Gästen von auswärts auch eine Hand voll frisch gebackener Spefuxen. Ihnen allen scheint es gefallen zu haben. Auf das ganze Sommersemester verteilt fanden auch viele bereits zur Tradition gewordene Anlässe statt. So besuchten wir unsere Ehrenphilisterin Fauna zum Grillstamm – auch dieses Jahr wollte das Wetter nicht so recht mitspielen – gewahrten den Eltern am Gastestamm einen kleinen Einblick ins Verbindungsleben und nahmen an der traditionellen Fronleichnamprozession durch Appenzell teil.

**Ruth Peterseil v/o Tentai<sub>FM</sub>**

## Rezia

### Maibummel

Am 15. Mai war es endlich soweit: auf nach Bozen zu Cascharina. Ausser uns Frauen waren auch Raguletto und Naven mit von der Partie. Als wir ankamen, standen sie bereits als Empfangskomitee bereit, und uns beschlich eine leise Vorahnung, auf was wir uns da eingelassen hatten. Ob als Masseurin auf Diplomreise oder als Kindergarten – auf jeden Fall sorgten die beiden für Unterhaltung. Wir können jetzt alle nachvollziehen, dass es in so einer Umgebung schwer fällt, sich auf das Studium und die Lizarbeit zu konzentrieren. Einzelnen hat es in Bozen sogar so gut gefallen, dass sie am nächsten Wochenende wieder dorthin reisten. Ob da nicht mehr dahintersteckt? Solcherart erholt, waren wir topmotiviert für das Stv-Fussballturnier. Sport-x Corviglia stellte ein Team auf die Beine, das es in sich hatte. Verstärkt durch unsere Altherren Bordone, Naven, Sacco und Sabitu kämpften wir verbissen um Ballbesitz und Tore. Am späten Nachmittag erst schieden wir aus dem Turnier aus. Für den Pokal hat es also nicht gereicht, dafür hatten wir ein Erfolgserlebnis anderer Art: Dank der grossen Überzeugungskraft von «KK» Joschka konnten wir unseren Spefuxen Herkules (besser bekannt unter dem Vulgo Atom) endlich dazu

bringen, sein Eintrittsgesuch zu unterschreiben. Danke Joschka, was waren wir ohne dich.

Eine herzliche Gratulation geht an Barlot, der seine Thesenverteidigung mit Bravour gemeistert hat. Gut überstanden hat Tom & Jerry auch seine Beichte. (Fuxifikation am Zentralfest). Nicht verpassen: Vom 6. bis 8. August findet die 10. Wallfahrt nach Ziteil statt. Alle sind herzlich eingeladen mit uns diesen würdigen Anlass zu feiern (mehr Informationen auf unserer Homepage).

**Gianna Halter v/o Discus**

## Rotacher

### «Sommerhoch»

Die Rotacher haben eine Spendenaktion für Br. Gerold in Kamerun veranstaltet: Die Aktion wurde ein «Riesenerfolg». Der (Geld-) Pegel kam schliesslich bei sagenhaften 30 000 Franken zu stehen. Dieses ausgezeichnete Resultat konnten wir nicht zuletzt dank einem edlen, anonymen Spender erreichen, der den ungeraden Betrag aufrundete. Gleich zwei Mal konnte man die Rotacher in letzter Zeit auf religiösen Pfaden wandeln sehen. Die Stoss-Wallfahrt wird jährlich abgehalten als Erinnerung und Dank für den Sieg über die Osterreicher bei der Schlacht am Stoss. Wenige Wochen später haben wir auch noch an der Fronleichnamprozession teilgenommen. Auch auf der «festigen» Seite kamen wir nicht zu kurz. Die zwei Kreuzkneipen in Appenzell, einmal mit den Glanzenburgern und einmal mit der Desertina, bleiben wohl jedem, der teilgenommen hat, in bester Erinnerung. Wiederum führen wir über die Auffahrt nach Fribourg. Obwohl wir auf sportlicher Seite nicht brillieren konnten, kann man die Reise doch als überaus gelungen bezeichnen.

Nach dem Vorbild der Aktiven haben die Altherren an ihrer GV nun auch einen Verein gegründet. Unsere Altherren Koppel v/o Speiche und Fassler v/o Flopp wurden an der diesjährigen Landsgemeinde ins Kantonsgericht gewählt. Ebenfalls zu beglückwünschen sind jene Rotacher, welche die Maturaprüfung absolviert und allesamt bestanden haben.

In diesen Tagen mussten wir bedauerlicherweise Abschied nehmen von P. Gotthard Buhler v/o Bambus. Er war Gründungsmitglied und der zweite Senior der Rotacher. Eine starke Delegation der Aktivitas nahm an der Beerdigung teil.

**Manuel Eugster v/o Hamlet**

## Rusana

### Bologna in Altdorf

Am 6. Mai 2004 fand in der Kappelle der Kantonalen Mittelschule Uri ein öffentlicher WAC zum Thema Bolognareform statt. Der Anlass wurde mit Hilfe der KBP organisiert.

Die KBP war mit den beiden Referenten Martin Fussen v/o Monty und Katharina Meyer v/o Sierra vertreten, die Sicht der Universitäten vertrat Madeleine Grauer, Fakultätsmanagerin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern. Im ersten Referat erklärte uns Monty die Idee und die Entstehung der Bologna-Reform. Er teilte uns auch mit, wie weit die Umsetzung der Reform schon fortgeschritten ist. An einem Beispiel wurde uns gezeigt, wie das Studieren im neuen System aussieht. Zum Schluss verwies Monty noch auf Chancen und Risiken der Reform.

Im zweiten Teil präsentierte uns Grauer das Bologna-System am Beispiel der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern. Die Universität Luzern gibt es noch nicht so lange, eine Umstellung auf Bologna-Modell war also nicht nötig. Sie erklärte uns das ECTS-Punktesystem und schilderte uns anhand einiger Stundenpläne das Studieren an der Universität Luzern. Nach den beiden Referaten hatte das Publikum die Gelegenheit Fragen an Monty, Sierra und Madeleine Grauer zu stellen, was auch rege geschah. Zum Schluss gab es noch einen kleinen Aperó, offeriert von der Altherrenschaft der Rusana. Der Anlass war sehr gut besucht, es kamen ca. 60 Zuhörer, die meisten davon Schülerinnen und Schüler der 4. – 6. Klassen des Kollegiums. Ausserdem nahmen der Rektor, der Prorektor, sowie einige Lehrer und Eltern am WAC teil. Es war der erste öffentliche WAC der Rusana seit langem.

Die Aktivitas der GV Rusana

## Sarinia

### Sarinia Serenat Frontes

Cette fin de semestre a tout d'abord

vu le depart a l'armee du president Maxime Morard v/o Tela, qui des le debut mai a ete remplace par son vice-president Marc-Aurele Thiemard v/o Lancelot. Merci a eux pour leur engagement au sein de notre section.

Mai-juin rimant souvent avec examens et malgre leurs emplois du temps souvent charges, les Sariniens se sont retrouves a de nombreuses occasions : pour un stamm billard avec la Leonina, pour la tres frequentee Kneipe de la Federation Romande, pour le Maibummel, ou Lancelot nous a magnifiquement accueilli a Portalban. Bien entendu, la Sarinia a aussi aligne une equipe, forte entre autre de sa mixite, au tournoi de foot et a participe en nombre aux tres belles ceremonies traditionnelles de la Fete Dieu. Le printemps a aussi vu un nouveau membre renforcer encore les rangs bien remplis du Fuchsenstall, il s'agit de Christoph Pamberg, qui rejoint en meme temps le clan des sariniens



jurassiens. Bienvenue a lui. Nos felicitations aussi a notre Fuchs Raymond de Boccard v/o Divino, qui a ete elu vice-president de la Federation Romande.

C'est avec emotion que l'Active a vu ni plus ni moins que treize de ses membres rejoindre l'Ancienne Sarinia. Les voir portants deja un Toneli nous a emu et nous a confirme ce dont nous etions certains : nous les reverrons souvent parmi nous. Merci a eux pour tout ce qu'ils ont apporte a notre chere societe.

L'Ancienne me prie encore d'annoncer qu'elle a, lors de sa derniere assemblee generale, accueilli un nouveau membre en son comite en la personne de Daniel Mottet v/o Atlas.

Inutile pour terminer de rappeler la Fete centrale a Rapperswil du 26 au 30 aout a laquelle nous esperons que les Sariniens se retrouveront en grand nombre.

Louis Burrus v/o Gourmet

## Staufer

### Spiel, Spass und Spannung

Wieder dürfen wir auf ein gelun-

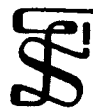
genes, durch viele verschiedene Anlässe geprägtes Sommersemester zurückschauen.

Bereits die alljährliche Fuxenrallye gab uns einmal mehr Gelegenheit, mit den anderen Verbindungen am Platz Fribourg in Kontakt zu treten. Auch am Dreifarber mit den Goten und der Rezia zog es haufenweise StV-er in unser Stauferheim.

Dank schönem Wetter und zahlreicher Teilnahme konnten wir das StV-Fussballturnier in voll Zügen geniessen und wieder viele Gäste am Mittag bewirten. Trotz hartem Training stand unsere Aktivitas nach der Vorrunde frühzeitig vor dem Aus. Die Altstaufer hatten jedoch mehr Glück, oder mehr Können, und schafften es bis ins Final. Sportlich ging unser Semester weiter, indem wir das Verbindungsweekend in Leukerbad mit Baden und Wandern verbrachten. Besonders freuten wir uns über die Anwesenheit der drei Altstaufer Truc, Safran und Tamtam, welche unserer Einladung gefolgt waren und dazu beitrugen, einen singfreudigen und amüsanten Abend zu verbringen. Als weiteres erfreuliches Ereignis wurde Iris Hanni v/o Fuente ehrenvoll in unseren weiblichen Fuxenstall aufgenommen. Leider wurde dieser schöne Ausflug, von einem traurigen Ereignis getruht. Wir mussten Abschied nehmen von Altstaufer Richard Gertschen v/o Indiz.

Weiter verbrachten wir den Sommeranfang mit zahlreichen Grillfesten, wobei die Einladung von Altstaufer Pavo hervorzuheben ist.

Als Schlusspunkt stand der Grillabend bei der Alemannia auf deren Terrasse auf dem Pro-



gramm, und so endete dieses Semester wie es angefangen hatte: mit einem gemutlichen Beisammensein mit anderen Verbindungen.

Christina Kehl v/o Evita

## Steinacher

### Saubannerzug und Couleurball

Ein weiterer Höhepunkt wartete schon kurz nach Semesterbeginn auf uns: WAC mit Marcel Rohner, seines Zeichens Konzernleitungs-Mitglied der UBS AG. Zirka 15 aktive Steinacher machten sich auf den Weg nach Zürich, um seinem Referat beizuwohnen. Vervollständigt durch die Anwesenheit von rund 40 AHAH, horchten wir gespannt seinen Worten. Der Referent zeigte uns an praktischen Beispielen auf, mit welchen Massnahmen die UBS einerseits Neukunden gewinnen und andererseits schon bestehende Kundenverhältnisse intensivieren mochte. An den Vortrag anschliessend genossen wir ein schmackhaftes Nachtessen, bevor wir und noch ins Zürcher Nachtleben sturzten. Die ersten Vogel piffen schon von den Bäumen, als wir zu guter Letzt wieder in St. Gallen eintrafen. Ein gelungener Anlass, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben durfte. Ende April zog es uns in die Heimat unseres Burschen Mario Hanel v/o Schlick. Im Tirol, wo wir unter anderem Kontakte zum OCV in Form der K.O.H.V Alpina knüpften und auch die AV Claudiana kennen lernen durften, konnten wir uns vom Uni-Alltag erholen und die Seele baumeln lassen. Im elterlichen Hotelbetrieb residierend, genossen wir den Wellness-Bereich, ließen uns kulinarisch verwöhnen oder saßen angeregt unterhaltend an der Hotelbar. Ein durchwegs gelungenes Wochenende. Ball-X Martin Schawalder v/o Knitter begrusste über 100 Steinacher im Casino Zug. Das Motto «das alte Agypterland» zog sich wie ein ‚rosa‘ Faden durch den ganzen Anlass. Freudestrahlend verliess man nach einem berauschten Feste das Casino und machte sich auf den Heimweg. Am darauf folgenden Sonntag wurde dieses unvergessliche Wochenende mit einem Katerbummel auf dem Zugersee abgerundet.

Guety v/o Stierwa

## Struthonia

### Im Fussballfieber

Bereits eine Woche nach dem StV-Fussballturnier bewiesen die Struthonen ein weiteres Mal ihre Sportlichkeit am mittlerweile traditionellen Drachencup in Stans. Den Altherren gelang es auch dieses Jahr, das Fussballturnier zu ihren Gunsten zu entscheiden. Die Fuxen leisteten jedoch erbitterten Widerstand und überliessen ihnen den Sieg nicht leicht.



Der Sieg wurde am anschliessenden Grillstamm reichlich gefeiert.

Vor kurzem organisierten wir einen Besucherstamm, wo wir einigen Nicht-StVern die Möglichkeit boten, einen kleinen Einblick in das Verbindungsleben zu bekommen. Dabei konnten auch gewisse Vorurteile korrigiert werden. Der Abend war auf alle Fälle ein voller Erfolg. Weiter hatten wir die Ehre, an verschiedenen Anlässen Mitglieder des Zentralkomitees begrüssen zu dürfen. Wir freuen uns stets über Gäste und werden dementsprechend auch im nächsten Semester die Beziehungen zu anderen Verbindungen pflegen. Natürlich heissen wir auch unsere Altherren immer wieder herzlich willkommen.

Auch dieses Jahr dürfen wir unseren Neo-Altherren zur bestandenen Matura gratulieren. Dies sind Birrer Sonia v/o Aengeli, Niederberger Claudia v/o Piano, Christen Marco v/o Kiff, Havranek Michael v/o Sheng Wu, Matter Remy v/o Vokuhila und Reinhard Michael v/o Nathan.

Andrea Pargger v/o Quinta

## Turicia

### Man gibt Gas

Die AV Turicia konzentrierte sich in diesem Sommersemester in erster Linie auf die Nachwuchswerbung. Erste Erfolge konnten bereits verzeichnet werden. Sie heissen Ufwind, Pogg und Simba. Mittlerweile zählt der Stall stattliche elf Fuxe. Furs Wintersemester wird weiterer Zuwachs erwartet. Zwei Drei-Farber mit Mittelschulverbindungen haben hoffentlich einen guten Eindruck hinterlassen, der bis im Herbst anhält.

Eine gemeinsame Reise führte Salon und Stall nach Prag. Ein denkwürdiger Anlass – für Prag und die Turicer gleichermaßen... Fern der Heimat wurden wir näher in die östliche Kultur eingeführt. Bereits jetzt wird der nächste Ausflug ins Auge gefasst. Die nötigen Subventionen hatten wir uns selber verdient. Umso schöner war das Ausgeben. Der 6. Mai füllte den ganzen Keller im Turicer-Haus bis in den letzten Winkel. Die Genossenschaft feierte ihren 40. Geburtstag. Gleichzeitig konnten eine Bilder-Vernissage, eine Zimmereinweihung und ein spannender Vortrag genossen werden. Es war also nicht nur für das leibliche Wohl gesorgt.

Ein weiteres Highlight folgte in den Semesterferien Anfang Juli. Die Turicia ging wieder einmal in die Luft. Nicht umsonst sind wir die Hochschulverbindung mit der höchsten Pilotendichte. Altherren, Aktive und Spefuxe waren geladen und erschienen zahlreich.

Sportlich sind wir. Sportlich bleiben wir. Die «Scuderia Turicia» wirft bereits ihre Schatten voraus. Das Rezept ist einfach: man nehme

Altherren mit schnellen Autos (Ferrari etc.) und mische einen Aktiven bei. Der Rest ergibt sich von selbst. Sicher auch in diesem Jahr.

Simon Christen v/o Stilo

## Waldstattia

### Maiandacht bei Hiob und Grock

Schon ist das 226. Farbensemester vorbei. Wieder einmal traf man sich in der Mitte, um zusammen eine Torte zu verspeisen: der Kirschtortenstamm in Zug, zusammen mit den Glanzenburgern. Diesmal in einem etwas anderem Rahmen, aber nicht weniger gemütlich. Im Rahmen des WAC besuchten wir die Froburger und besichtigten mit ihnen das eindruckliche St. Jakob Stadion mit anschliessendem feuchtfröhlichem Stamm.

Ein letztes Mal wurde dieses Jahr traditionelle Maiandacht bei AHAH Gruter v/o Hiob und Heller v/o Grock gefeiert. Die beiden Pfarrer verlassen nach langjähriger Dienstzeit die Pfarrei St. Gallus in Kriens. AH Hiob um ein Sabbatjahr einzulegen, AH Grock um als Pfarrer für Circus, Markthändler und Schausteller durch die Lande zu ziehen. Wir danken den beiden herzlich für über die Jahre hinweg gewährte Gastfreundschaft und wünschen ihnen auf ihrem weiterem Weg nur das Beste.

Im Juni durfte AH Kalbermatter v/o Troubadix in Brig seine Primiz feiern. Einen besonderen Dank und Gruss an AH Tolusso v/o Fleur de Lys. Segeln auf der «Diva» mit dem heiligen Geist. Diejenigen die dabei waren, schwärmen heute noch. In den Hafen der Ehe segelt im Juli AH Sporradi v/o Sunrise.

Die GV naht und die Waldstattia ist mit vier Kandidaten dabei. Wichtige Daten in Kurze: Stamm: Fr 27.08: 20.00 c.t. – Sa 28.08: 12.00 s.t. anschliessend GV, 18.00 s.t. Nachtessen – So 29.08: 12.00 s.t. Mittagessen, ca. 17.00 Uhr Veteranenehrung. Alles im Stammlokal Burgcafé. Ein spezielles GV Programm wird noch versendet. Die Aktivitas freut sich auf möglichst viele Altherren.

Diel Tatjana Schmid v/o Olympia

## Welfen

### Auf den Hund gekommen

Zur Eröffnung besichtigten wir das Johann Jacobs Museum zum Thema «Kaffee», danach klang der Abend gemütlich in der Welfibar aus. Am Kreuzstamm mit der Waldstattia platzte der Saal im Palmhof aus allen Nähten, Kynos hielt mit uns eine Cantusstunde ab, wo er uns mit seinem unerschöpflichen Wissen über das studentische Liedergut erfreute. Am Altherrenapéro begrussten wir unseren AH Bruno Frick v/o Wodka, Vizepräsident des



Standerates, der uns unter dem Titel «CVP – quo vadis?» die angestrebte Neuausrichtung der CVP näher brachte. Die Fuxen machten an ihrem Bummel Süddeutschland unsicher und pflegten dabei auch wieder den Kontakt zu unserem EL Slalom bei den Alanen. Am traditionsreichen und hartumkämpften Fussballmatch der AHAH gegen die Aktivitas mussten wir uns geschlagen geben, bei der anschliessenden Bierstafette ging die Aktivitas aber klar als Sieger vom Platz.

Thomas Kuster v/o Calcedon hat seine Fuxenzeit mit einem grandiosen Branderlauf beendet. Nachdem er das mundliche BuEx ohne Probleme bestanden hatte, versuchte er vor dem Globus, als Metzger verkleidet, Unterschriften für den vermehrten Verzehr von Hundefleisch zu sammeln. Neben leckeren Hundefleisch-Brotli hatte er auch feine Hunde-Rezepte aus aller Welt dabei. An der Reformkneipe war dann seine Scheissfuxenzeit zu Ende. Neu hinzugekommen im Salon ist auch Tobias Buser v/o Don Quixote, AV Notkeriana, der am Schluss-BC sein Komplementärexamen ablegte. Erfreulicherweise waren viele Welfen an StV-Anlässen in der ganzen Schweiz präsent. Die Kandidatur von Bison und Schub, als Funfer-Ticket verstärkt durch Kilt, Herrlig und Sierra, wird von der Aktivitas mit grossem Eifer und Interesse unterstützt.

Bea Michel v/o Ostrica

Beat Suter v/o Schub

## Wikinger

### Raum ist endlich fertig

Nach langer und auch aufwändiger Arbeit ist unser neuer Wikingerraum nun so gut wie fertig. Richtig gemütlich ist er geworden, auch wenn die Wände noch etwas karg erscheinen und die Stühle noch nicht ganz dem Ideal entsprechen. Doch davon liessen wir uns nicht abhalten und nutzten den Raum schon eifrig. So konnten wir wieder mal eine Cantusprobe mit Ivan Durrer v/o Kynos abhalten, der uns erneut famos in die Geheimnisse des Cantus-singens einweihete. Des Weiteren hielten wir einen WAC zum Thema «Sinn des StV's» unter der Leitung unseres Altherren Dominik Feusi v/o Caritas ab. Er berichtete von den diversen Erfahrungen, die er mit dem StV gemacht hatte und von den Vorteilen, die ihm seine Mitgliedschaft gebracht haben.

Franz-Xaver Ulrich v/o Flex wurde nach erfolgreichem Bestandenem Burschenexamen in den Salon aufgenommen. Auch der Stamm wurde natürlich nicht vernachlässigt, doch alles in allem stand die letzte Zeit ganz im Zeichen unseres neuen Raumes.

Philipp Gerber v/o Nos